

Die 50. FAM-Generalversammlung in Mettmenstetten, vom 13. April 2024

«Geduld ist bitter, aber sie trägt süsse Früchte»

Programmgemäss versammelten sich um 0930 Uhr die ersten Stamm-Mitglieder – bei noch kühlen Temperaturen - mit ihren Motorrädern bei Restaurant Saline. Um kurz vor 0900 Uhr, hiess es «Gentlemen, start your engines» und so fuhren wir vorerst mit lediglich 6 Maschinen los Richtung Kaiseraugst. Dort warteten bereits Marc und Urs, weiter gings nach Möhlin, wo sich Goddi anhängte. Unser letzter Treffpunkt war auf dem Bötzbühl. Dort legten wir einen Fotohalt ein und Ueli fand den Weg mit seiner Uralt MZ 250 Trophy Sport zu uns. Weiter gings Richtung Bremgarten, vorbei am Kloster Muri, durchs schöne Freiamt, über die Reuss nach Mettmenstetten.

Dort angekommen war bereits eine grössere Anzahl von Motorrädern - aller Jahrgänge - parkiert. Allerdings wurden wir mit lauter Stimme eingewiesen, so dass wir unsere Maschinen quasi in der Pole-Position abstellen konnten. Dies waren die erwähnte MZ, 1 Moto Guzzi Nevada, 2 BMW's (eine GS und eine GummiQ), 1 Triumph, 2 Hondas und 2 Royal Enfields (1 mit wunderschön drapiertem FAM-Stamm Nordwestschweiz-Schild auf dem Front-Kotflügel...!).

Wir wurden auch gleich von Andi Clesle, unserem Präsidenten begrüsst, so dass ich ihm unter dem Motto «Der Stamm Nordwestschweiz, das Salz in der Suppe der FAM» einen Salzstreuer überreichen konnte, sowie einen Sack voller Jubiläums-Läckerli, die zum Kaffee gedacht waren. Aber selbst diese Übung konnte die OK-Logistik nur teilweise bewältigen!

Dann ging schon die erste Warterei los! Das Einschreibe-Prozedere erforderte viel Geduld und war an der prallen Sonne zu absolvieren! Im Saal angekommen, haben Vreni und Heinz (mit dem Auto angereist) uns freundlicherweise Plätze reserviert. Die Platzverhältnisse waren wie in einem vollbesetzten Flieger...! Mit dem Salat ging es noch zügig voran, aber anschliessend war das Personal vermutlich in einen Streik getreten? Dennoch, das Essen war OK, um 1430 Uhr wurde dann der Kaffee und eine Crèmeschnitte serviert, so dass wir mit einer Stunde Verspätung (!) zur ordentlichen GV schreiten konnten.

Die ersten Traktanden wurden sehr speditiv abgearbeitet. Die 267 Stimmberechtigten hielten sich auch zurück mit unnötigen Fragen. Erfreulich ist, dass die FAM Schweiz einen Mitgliederbestand von 3'315 Mitgliedern aufweist und andererseits aber für das laufende Jahr mit einem Verlust von CHF 45'300.- rechnet (Budget 2024). Dies nicht zuletzt wegen Aufwendungen für das 50-Jahr Jubiläum sowie für das neue s'Moto.

Etwas harzig – und das ist wohl sehr diplomatisch ausgedrückt -, wurde es im Zusammenhang mit zwei Anträgen von der Betreiberin des FAM-Shops und deren Mann.

Gehässige Diskussionen folgten, allerdings behielt unser Präsi ruhig Blut und auch die Übersicht über das Wesentliche. Es erfolgte seitens des Vereins, den Antrag, dass die

Betreiberin de FAM-Shops nicht mehr gewählt werden soll, was mit 124 zu 22 Stimmen angenommen wurde.

Dann wurde es - nach der Pause - wieder erfreulich, standen doch mehrere Ehrungen und Wahlen an. Stimmberechtigt waren allerdings nur noch 205 Mitglieder, der Rest hat sich entweder französisch verabschiedet oder entnervt – ob dem Rosenkrieg - das Handtuch geworfen?

Wir vom Stamm Nordwestschweiz verabschiedeten Hanspeter Zaugg mit einem «Schnitzelbangg», mit - von der ganzen Versammlung - gesungenem Refrain («Ei du scheene...»), notabene!

Und die Arbeit und das grosse Engagement von Urs Schuler wurde ebenfalls gewürdigt und mit einem Geschenk belohnt.

Und ja, ich wurde zum neuen Obmann vom Stamm Nordwestschweiz gewählt, was mich schon etwas stolz macht!

Um ca. 1900 Uhr machten wir uns auf den Heimweg, alles der untergehenden Sonne entgegen, um uns in Frick noch - auf Kosten der Stammkasse - einen «Absacker» zu genehmigen. Dort stiessen auch Vreni und Heinz wieder zu uns, so dass wir in fröhlicher Runde den Anlass Revue passieren lassen konnten.

Die nächste FAM-GV findet übrigens am 12.4.2025, wiederum in Mettmenstetten statt!